

Arbeit Liebe oder Arbeit Chaos

Von LuRaven

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein schock im Bett		2
Kapitel 2: die Geschichte ?		4

Kapitel 1: Ein schock im Bett

Levi schlug die Augen auf. Er schaute in den blauen Himmel wo ab und zu ein paar Wolken vom Wind weiter getrieben wurden. Als er sich aufsetzte merkte er das er über und über mit Sand bedeckt war. Er sprang auf und rannte panisch zu einer dusche die etwas abseits vom Strand war. Das kalte Wasser spritze auf ihn hinab und er quietschte laut auf und schrie ab und zu >kalt<. Er drehte den Hahn zu und schüttelte sich das Wasser aus den Haaren. Als er mit den fingern durch die Haare ging blieben sie so als ob sie nach hinten gekämmt wären. Er ging ein paar Schritte nach vorn und guckte sich um. Erst jetzt bemerkte er das niemand an Strand war. Er schaute an sich hinab und bemerkte das er Bloß mit einem Badetuch bekleidet war. Seine Hand diente als Schutz vor der grellen Sonne und er entdeckte ein kleinen roten Punkt am ende des Strandes. Er begann auf ihn zu zu gehen. Nach einer guten Stunde konnte er erkenne das es ein Sonnenschirm war den jemand dort hin gelegt hatte.dieser jemand kam grade aus dem Wasser und schüttelte sich. Das Gesicht des fremden konnte Levi nicht erkennen. Der fremde hatte ihn anscheinend noch nicht bemerkt den er zog sich die Badehose aus. Levi errötete doch gab sich selber den Befehl weiter auf ihn zu zu Gehen und sich nicht ablenken zu lassen. Da durch das der Fremde eindeutig ein Junge war wusste Levi nicht was ihn reizte doch das kümmerte ihn in diesem Moment nicht. Beim Fremden angekommen tippte er ihm unsanft auf die Schulter. Der Fremde hatte braune Harre und war um einiges größer als er selbst. Seine schwachen 1.60 zu übertreffen war auch nicht besonders schwer. Der fremde drehte sich um und schaute ihn aus Blau-Grünen strahlenden Augen an. Bevor Levi reagieren konnte beugte sich der fremde vor und küsste ihn. Er war so überrascht das er nicht einmal die Kraft dazu hatte zuzuschlagen. Als er den Fremden von sich wegriss und einen Schrei ausstieß...sah er plötzlich eine Weiße auf Hochglanz polierte Decke. Es war alles nur ein Traum gewesen.Levi rieb sich mit einer Hand über die Lippen. War das alles wirklich nur ein Traum wesen? Es hatte sich so echt angefühlt. Er legte seinen Kopf schief und betrachtete sein Zimmer. Alles ganz normal. Sauber und ordentlich. Wie hätte es auch anders möglich sein können. Levi hatte einen Putzfimmel. Er konnte Dreck einfach nicht Ausstehen. Alles musste sauber sein damit er sich wirklich Wohlfühlen konnte. Er drehte seinen Kopf zur anderen Seite und erschrak. Neben ihm lang eine andere Person. Ein mann. Besser gesagt ein Junge. Mindestens 5 Jahre jünger als er. Seine braunen verstrubbelten Harre hingen ihm im Gesicht und er hatte seine Lippen leicht geöffnet. Seine Augen waren geschlossen und er Atmete gleichmäßig ein und aus. Levi verzog sein Gesicht. Er sah genau so aus wie der junge in seinem Traum . Als er aufstand stellte erleichtert fest das er seine normalen Schlafsachen an hatte. Trotzdem war er im unwissenden was diese Nacht anging. er schnappte sich seinen Bademantel und lief müde in die Küche. Nachdem er sich eine Tasse aus dem schrank genommen hatte setzte er Kaffee auf. Er selbst bemerkte nicht das der Junge in die Tür getreten war und ihn ruhig und Mucks-Mäuschen-still beobachtete. Als er sich mit seinem gewöhnlich gruselig drein blickendem Gesicht zur Tür wollte viel ihm die Tasse aus der Hand. "Wer bist du überhaut?" fragte Levi den Jungen der grinsenden die Scherben aufhob. "Erinnerst du dich etwa nicht?...das hatte ich breit erwartet aber gestern Nacht hast du meine Dienste im Bett wirklich gelobt". Bevor der Fremde sich das geschockte Gesicht von Levi ansehen konnte bekam er einen nicht unsanften tritt in den Magen wodurch er

gegen den Küchentisch gestoßen wurde und die Scherben in seiner Hand wieder auf den Boden fallen lies. "Man...wen du heute so drauf bist warst du gestern Nacht aber wirklich betrunken". Der fremde lachte auf. "Ach und um auf deine Frage zurück zu kommen...ich bin Eren!"

Kapitel 2: die Geschichte ?

"Dein Name. ..interessiert mich überhaupt nicht..." Eren lachte auf und machte große Augen. "Und wieso hast du dann gefragt?". Levi schaute ihn aus seinen Augen die von drei Augenringen untermalt waren an. "Bist du ne Hure oder so...? Gott...und wen ja dann verpiss dich Geld bekommst du sowieso nicht du Schwuchtel!". Levi drehte sich demonstrativ um. Eren beugte sich ein wenig nach hinten um durch die Tür zu beobachten was Levi tat. Als er sich so sehr nach hinten gelehnt hatte das er fast umfiel wurde ihm ein Hemd ins Gesicht geklatscht. "Ich nehme an das ist dein...", schrie Levi halb laut durch die Wohnung. Eren verdrehte die Augen nahm sich das Hemd vom Kopf und begann es sich anzuziehen. "interessiert es dich den gar nicht was gestern passiert ist?". Fragte Eren mit demonstrativen Unterton. Levi ließ ein leises Zischen von sich ausgehen und warf Eren noch seine Hose hin. "Nicht wirklich...ich will diese Nacht und dich Göre so schnell wie möglich vergessen". Bevor Eren noch etwas erwidern konnte packte Levi ihn von hinten und schlug seinen Kopf heftig gegen die Tischkante. "Ah...", Eren rieb sich mit schmerzt zerrissenen Gesicht den Kopf. "Wozu War das den jetzt bitte!?". Doch anstatt ihn zu antworten ergriff Levi den Kragen seines Hemdes und zog ihn an sich heran. Ihre Nasenspitze waren nur Zentimeter von einander entfernt. "Du...ich hab dir gesagt du sollst verschwinden! Hurensöhne haben in meiner Wohnung nichts verloren!". Er stieß ihn von sich weg. Eren schaute ihn mit weit aufgerissen Augen an. Trotz seiner Größe War er stark. Stärker als manche andere. Als er selber zwar nicht aber er wollte ihm diesen kleinen Sieg lassen. Sein düster drein blinkendes Gesicht machte einen ungeduldischen Eindruck. Eren erhob sich mit einem stöhnen vom Boden und marschierte langsam Richtung Ausgang. Levi blieb die ganze Zeit hinter ihm. An der Tür angekommen drehte Eren sich noch einmal um und hielt die Tür im richtigen Moment auf. Levi drückte vergebens gegen die Tür. Gegen Eren hatte er keine Chance. Dessen War er sich wohl auch bewusst den er hörte mit einem mal auf zu drücken und schaute Eren genervt an. "Was ist den noch!?". Die Wut in seiner Stimme War unüberhörbar doch Eren beschloss ruhig zu bleiben. "Ich bin Überhaupt keine männliche hure oder Nutte oder so was...der einzige Grund warum ich hier bin ist das... aber du warst wie gesagt ziemlich betrunken und da<. Er wurde von einem lautem Schlag unterbrochen. Ohne das Eren es bemerkt hatte , hatte Levi die Tür vor seiner Nase zu geschlagen. "WAS SOLL DAS!!?? ICH WOLLTE DIR NUR ERZÄHLEN WAS GESTERN PASSIERT IST!!!!". Wütend schlug Eren mit seiner ganzen Kraft gegen die Tür. Er stieß ein Schrei aus und rieb sich das Handgelenk. Insgeheim hatte er gehofft das Levi die Tür auf machen würde um zu gucken was los War. Doch es passierte rein gar nichts. Nur ein unverständliches Nuscheln kam hinter der Tür hervor. "Mach die Tür nicht kaputt. Die brauch ich noch". Eren hörte Schritte die sich immer mehr von der Tür zu entfernen schienen. "Scheiße man! Mach auf!". Doch Eren wusste das es zwecklos war. Plötzlich kam ihm eine Idee. "Hey..Levi!". Die Tür schwang zu seinem erstaunen urplötzlich auf."Woher kennst du meinen namen !?". Eren hatte sich eigentlich einen anderen Plan vorgelegt aber so ging es auch. "Tja...hättest du nicht die Tür zu gemacht hättest du es vielleicht gewusst". Mit einem Missbilligender Blick betrachtete er ihn von oben bis unten. "Gut..ich hör zu.ich werde dich aber nicht Rein lassen". Eren nickte leicht Enttäuscht und setzte sich auf den Boden. "WAS machst du da!? Der Boden ist total alt und dreckig!". Eren grinste breit. "Du willst mich ja nicht rein lassen und ich schätze

die Geschichte dauert ein bisschen..."Levi wusste das Eren unbedingt noch einmal in die Wohnung wollte wen es für ihn auch unverständlich war. Er war wahrscheinlich wirklich eine männliche Hure die sich nachts gut bezahlen ließ ihre Kunden dann um den Finger wickelte und ihnen wen er wieder in der Wohnung war alle Wertsachen Stahl und sie bedrohte etwas zu sagen. Nein , darauf hatte Levi wirklich keine Lust und die Zeit drängte. Seinen Namen hatte er ihm wahrscheinlich in der Nacht verraten und konnte sich einfach nicht mehr daran erinnern. "Du gehst mir auf den Sack! Außerdem hab ich es mir anders überlegt. Mir ist klar woher du meinen namen kennst außerdem hab ich dich durchschaut. Ich weiß das du stehlen willst". Eren schaute ihn mit einem ich-hab-ein-scheiß-leben Blick an. "Man...ich hab mich bei dir rein geschlichen weil ich ein Schlafplatz für die Nacht brauchte!".